

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Thalheim an der Thur werden hiermit eingeladen zur

Ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung der Gemeinde Thalheim an der Thur

auf

Montag, 12. Dezember 2011, 20.15 Uhr in der Aula vom Schulhaus Thalheim

Vor der Gemeindeversammlung (20.15 Uhr) erhalten Sie Informationen vom Gemeinderat und der Primarschulpflege über aktuelle Themen aus der Gemeinde.

T R A K T A N D E N + A N T R Ä G E

- 1. Wahl von Stimmezählern**
- 2. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2012 und Festsetzung des Steuerfusses für das Politische Gut**
Antrag:
 - Der Voranschlag für das Jahr 2012 des Politischen Gutes wird genehmigt.
 - Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Voranschlag 2012 zuzustimmen und den Steuerfuss des Politischen Gutes für das Jahr 2011 von 87 % (Vorjahr 90 %) zu genehmigen.
- 3. Allfällige Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes**

Die Akten und Weisungen können ab Montag, 28. November 2011, während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Thalheim eingesehen werden. Ab dem gleichen Zeitpunkt ist die Weisung für die Gemeindeversammlung auf dem Internet unter www.thalheim.ch abrufbar. Personen, die eine Zustellung der Weisung wünschen, können diese bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 052 320 82 82, bestellen.

Thalheim, 10. November 2011

DIE GEMEINDEBEHÖRDEN

§ 51 Anfragerecht

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherchaft zu richten. Die Anfragen sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherchaft schriftlich einzureichen. Sie teilt ihre Antwort dem Stimmberechtigten spätestens zu Beginn der Gemeindeversammlung schriftlich mit. Der Stimmberechtigte hat das Recht auf eine kurze Stellungnahme. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011

Voranschlag des Politischen Gutes für das Jahr 2012

Der Gemeindeversammlung wird, gestützt auf Art. 15 der Gemeindeordnung vom 27. September 2009, beantragt, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Voranschlag für das Jahr 2012 des Politischen Gutes wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss des Politischen Gutes für das Jahr 2012 wird auf 87 % (Vorjahr 90 %) festgesetzt.

Weisung

Die Laufende Rechnung zeigt folgendes Bild:

| | |
|--|-------------------------|
| Total Aufwand | CHF 4'548'300.00 |
| Total Ertrag | <u>CHF 3'285'400.00</u> |
| Zu deckender Aufwandüberschuss | CHF 1'262'900.00 |
| Steuerertrag 100% CHF 1'370'000, Steuerfuss 87 % | <u>CHF 1'191'900.00</u> |
| Aufwandüberschuss = Abnahme Eigenkapital | CHF 71'000.00 ===== |

Die markantesten Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2011 können aus dem Bericht zum Voranschlag 2012 entnommen werden.

Laufende Rechnung

In der laufenden Rechnung sind 4'548'300 Franken Aufwand und 3'285'400 Franken Ertrag vor Steuern budgetiert. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Aufwandüberschuss von 1'262'900 Franken mit 1'191'900 Franken Steuern (87 % des einfachen Staatssteuerertrags von 1'370'000 Franken) sowie mit einer Entnahme von 71'000 Franken aus dem Eigenkapital zu decken.

Das Eigenkapital reduziert sich aufgrund des budgetierten Aufwandüberschusses 2012 auf voraussichtlich 5'387'546 Franken.

Ab 2012 neuer Finanzausgleich in Kraft

Die Gemeinde Thalheim erhält anstelle eines Steuerkraftausgleichs neu einen Ressourcenausgleich, welcher die Steuerkraft der Gemeinde auf 95 % des Kantonsmittels angleicht. 2012 beträgt der Ressourcenausgleichsbeitrag 1'203'700 Franken.

Im Weiteren erhält Thalheim demografischen und geo-topografischen Sonderlastenausgleich von 133'200 bzw. 152'000 Franken. Gesamthaft fliessen 2012 1'488'900 Franken Finanzausgleichsbeiträge nach Thalheim. Damit liegt der Finanzausgleichsbeitrag leicht über dem durchschnittlichen Wert des Steuerkraftausgleichsbeitrags von 1'245'000 Franken in den letzten fünf Jahren.

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011

Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs entfallen die finanzkraft-indexierten Staatsbeiträge. Es werden nur noch minimale Staatsbeiträge ausbezahlt. So erhöhen sich z. B. die Beiträge der Gemeinde an die Lehrerbesoldung von 62,8 % im 2011 auf 80 %. Dies führt im Voranschlag 2012 zu einem Mehraufwand von 105'000 Franken gegenüber 2011.

Spital- und Pflegefinanzierung

Im Bereich Gesundheit kommt es 2012 zu markanten Änderungen. Der Kanton übernimmt die Spitalkosten. Damit reduziert sich der Aufwand gegenüber 2011 um ca. 100'000 Franken. Die Gemeinden müssen ab 2012 die gesamten Kosten der Pflegefinanzierung (Alters- und Pflegeheime) sowie der ambulanten Krankenpflege übernehmen. Da keine fundierten Erfahrungswerte in diesem Bereich vorliegen, kann der Aufwand nur geschätzt werden. Im Voranschlag 2012 wird von einer Reduktion des Gesamtaufwands im Bereich Gesundheit von ca. 13'000 Franken ausgegangen.

Steuerfuss

Im Voranschlag 2012 wird mit einem Steuerfuss für die politische Gemeinde von 87 % gerechnet. Dies ergibt gegenüber dem Vorjahr eine Reduktion von 3 %. Die Sekundarschulgemeinde Andelfingen erhebt mit 23 % den gleichen Steuerfuss wie im Vorjahr. Somit beträgt der Gesamtsteuerfuss 2012 der Gemeinde Thalheim 110 %.

2012 profitieren die Steuerzahler vom Ausgleich der kalten Progression. Für die Gemeinde bedeutet dies einen Steuerertragsausfall von ca. 34'000 Franken; dies entspricht einem Steuerfuss von ca. 2,5 %. Zusammen mit der Steuerfussreduktion von 3 % profitieren die Steuerzahler gegenüber 2011 von einer Gesamtreduktion von über 5 %.

Investitionen

Im Voranschlag sind im Verwaltungsvermögen Investitionsausgaben von 200'930 Franken und Investitionseinnahmen von 71'930 Franken budgetiert. Die Investitionsausgaben setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

| | | |
|-----|--------|---|
| CHF | 19'500 | Zivilschutz (Investitionsbeitrag Zivilschutz Weinland) |
| CHF | 37'000 | Bildung (Reinigungsmaschine, Bestuhlung Turnhalle) |
| CHF | 36'000 | Gesundheit (Investitionsbeitrag Alters- und Pflegeheim Stammthal) |
| CHF | 45'000 | Gemeindestrassen (Feinbelag Luegi) |
| CHF | 25'000 | Planungsausgaben (Bau- und Zonenordnung) |
| CHF | 15'000 | Landwirtschaft (Drainagespülpumpe). |

Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen. Die budgetierten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 129'000 Franken können mit der für das Jahr 2012 zu erwartenden Selbstfinanzierung von ca. 355'000 Franken vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011

Eigenwirtschaftliche Betriebe

Im Voranschlag 2012 sind Investitionsausgaben bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung von 23'400 Franken enthalten. Für Wasser- und Kanalisationsanschlussgebühren werden Einnahmen von 52'400 Franken erwartet. In der laufenden Rechnung wird für die selbsttragenden Werke Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung gesamthaft mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von 30'800 Franken gerechnet. Die Wassergebühren können beibehalten werden. Jedoch werden, gem. Beschluss des Gemeinderates vom 29. März 2011, die Grundgebühren für das Abwasser (je angeschlossenes Gebäude) per 1. Oktober 2011 von 80 Franken auf 100 Franken erhöht. Diese Erhöhung wirkt sich im Jahre 2012 aus.